

Reisen in die Gegenwart 2013

13. April **Greiz im
VOGTLAND**

1. Juni **Porzellanstadt
SELB**

6. Juli **Wackersdorf und
NEUSATH**

Drei Grenzstädte im Umbruch

Das 20. Jahrhundert brachte vielen Städten und Regionen existenzbedrohende Herausforderungen: ganze Industriezweige brachen weg, gewachsene Kultur war bedroht, gesellschaftliche Strukturen mussten sich neu bilden.



Greiz im Vogtland

Greiz, ehemals Deutschlands kleinstes Fürstentum, Reuß ä.L., war zugleich selbstbewusste Kaufmannsstadt und Textilindustriestandort mit Exporten bis Süd-Europa und in die USA. Webereien und Färbereien wurden in der Nazizeit umgestellt auf Kriegsindustrie, nach 1945 enteignet und zu Volkseigentum.

Heute gibt es keine einzige Textilfabrik mehr, die Bevölkerung nahm stark ab, die Arbeitslosigkeit ist immer noch extrem hoch.



Foto: Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz.
Ansicht von Süden vor 1799

Zu einer Diskussion über "Bruch und Neuanfang" sind wir von Herrn Bürgermeister Grüner ins Rathaus eingeladen und vertiefen die Eindrücke auf einer Stadtrundfahrt.

13. April 2013

Textilindustrie und Parkkultur



Webautomaten in einem Saal des Großbetriebes Greika;
Sammlung Schneider

Nach der Mittagseinkehr Besuch des Sommerpalais mit bedeutender grafischer Sammlung und des ehemals fürstlichen Englischen Parks.

Abfahrt 7.30 Uhr am Südausgang Hauptbahnhof
Fahrpreis einschl. Eintritte 25.-€
Rückkehr gegen 19.30 Uhr

Vorbereitung: Inge Wörlein, Siegfried Kett

Porzellanstadt Selb

Selb hatte schwierige Herausforderungen zu bestehen. Die Geländeflächen von Rosenthal, Hutschenreuther u.a. Firmen wurden zu großen Industriebrachen.

Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch und der Leiter des Stadtbauamtes werden uns bei einer Rundfahrt Beispiele der Revitalisierung dieses industriellen Ödlandes zeigen.



Im „Alten Brennhaus“ des „Porzellanikon“, einer ehemaligen Rosenthalfabrik, essen wir zu Mittag.

In den ehemaligen Werkhallen lassen wir uns dann vorführen, wie einst Geschirr und Kunstgegenstände angefertigt wurden. Die ganz besonderen Kostbarkeiten, die dabei entstanden, können wir zum Abschluss im Rosenthal Museum bewundern.

1. Juni 2013

Porzellan - Kultur

Auf der Heimfahrt wird uns Dr. Heimbucher noch zum „Monte Kaolino“ führen, einer Stätte, an der noch heute Porzellanerde abgebaut wird.



Abfahrt 7.30 Uhr am Südausgang Hauptbahnhof
Fahrtpreis einschl. Eintritte 30,-€
Rückkehr gegen 19.30 Uhr

Vorbereitung: Siegfried Kett, Dr. Otto Heimbucher, Inge Wörlein

Wackersdorf und Neusath

Wackersdorf erlebte zwei Brüche: das Ende des Braunkohlebergbaus und die nicht zustande gekommene Wiederaufbereitungsanlage für Uranbrennstäbe.

Wir sehen ein verlassenes Braunkohleflöz, heute Geotop, und das jetzt anders genutzte Gelände der geplanten WAA.



Bürgermeister Falter und Landrat a.D. Hans Schuierer geben den Einstieg in eine Diskussion im Sitzungssaal des Stadtrats zum Pro und Contra der Wiederaufarbeitung von Uranbrennstäben.

6. Juli 2013

Bergbaunachfolge und Dorfkultur

Nach der Mittagseinkehr führt Herr Schuierer durch das vielgestaltige Freilandmuseum (Bauernhauskultur) mit neu entstandenem Depot in Neusath.

Abendimbiss möglich.



Abfahrt 7.30 Uhr am Südausgang Hauptbahnhof
Fahrpreis einschl. Eintritte 25.-€
Rückkehr gegen 19.30 Uhr

Vorbereitung: Inge Wörlein, Hans Schuierer, Siegfried Kett



Anmeldung für die Tagesausflüge

13. April Greiz im Vogtland

1. Juni Porzellandstadt Selb

6. Juli Wackersdorf und Neusath

Sie können sich telefonisch, per Fax oder auch per E-Mail bei der Karl Bröger Gesellschaft anmelden.

Telefon: +49 (0) 911 **44 - 83 - 83**

Telefax: +49 (0) 911 **43 - 12 - 168**

E-Mail: **info@karl-broeger-gesellschaft.de**

Webseite: **karl-broeger-gesellschaft.de**

Karl Bröger Gesellschaft Nürnberg e.V.
Karl-Bröger-Straße 9
90459 Nürnberg

Vorsitzende der Karl Bröger Gesellschaft
Ruth Zadek